

Oberschenke in Gutrisch.Heute Montag Cotelettes und verschiedene warme Speisen. **Müller.****Gosenschenke in Gutrisch.**Heute Montag Schlachtfest. **A. Senfer.****Gasthof zum Helm in Gutrisch.**Heute Montag Schlachtfest. **S. Söhne.****Heute Schlachtfest bei G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.**

Heute früh ladet zu Weißfleisch, sowie Abends zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein

J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Heute Montag früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

J. F. Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.Heute Abend ladet zu **Karpfen** polnisch nebst **seinem Lagerbier** ganz ergebenst ein **F. Lips, Gr. Str. 14 im Keller.**

Verloren wurde Sonnabend Abend den Brühl entlang, die Nicolaisstraße hinauf, über den Kirchhof bis zur Post und von dort zurück die Ritterstraße hinunter ein Schlüssel mit einem daran befindlichen Zeichen H 3. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl, Leinwandhalle, 4. Etage, bei Herrn Schneidermeister **Lohse.**

Herr **Oskar Zeeb**, Stud. jur. aus Eibenstock, wird nochmals aufgefordert, die bewußte **Ehrensache** binnen 8 Tagen zu erledigen, sonst erfolgt eine öffentliche Erklärung. **A-un.**

An den Schlossermeister Hrn. **Petersbagen** auf der Antonstraße. Nicht immer habe ich Zeit, hässliche Angriffe, wie den Ihrigen in Nr. 52 d. Bl., S. 595, sogleich einer Antwort zu würdigen. Stets aber nehme ich mir Zeit, wenn ein redlicher Mann, des Schreibens unkundig, mich ersucht, ihm einige Worte aufzusetzen, die ihm zu dem Seinigen verhelfen sollen. Wenn aber diese Worte nicht als Klage, sondern nur als Bittschrift erscheinen — und eine solche habe ich nur aufgesetzt — was für ein Charakter gehört dazu, darüber sich zu ereifern? **G. Chr. Prager.**

Wird nicht Einer unserer Herren Volksvertreter die Güte haben und auf die so nöthige Erweiterung des Notariatsamtes, mit Zugrundelegung einer bereits entworfenen Notariatsordnung, antragen?

Mehrere Bewohner einer kleineren Stadt, die künftig kein Landgericht haben wird.

In Bezug auf die gestrige Annonce des Inhabers des „wohlbekanntem“ (?) Leipziger Salons habe ich das feste Vertrauen zu dem verständigen Theile des Publicums, daß es gebildet genug sein wird, einen Unterschied zwischen dem „Leipziger“ und „Wolfs“ Salon, so wie zwischen zwei ganz verschiedenen Vornamen zu machen, wozu Herr Johann Wilhelm Wolf leider nicht befähigt genug zu sein scheint. Da übrigens der Brodneid so offenbar aus jener Anzeige hervorleuchtet, diene meinem Gegner hiermit zur Nachricht, daß ich fernere Angriffe auf mich mit stillschweigender Verachtung auf sich beruhen lassen werde.

Friedrich Lebrecht Wolf, Pächter von „Wolfs Salon.“

A. Z.

Wo ich auf den Brief A. Z. vom 17ten vorige Woche nicht habe können erscheinen Krankheit halber, ersuche ich die geehrteste Dame, heute Abend 7 Uhr an der bestimmten Ecke zu sprechen.

Seinem Freunde Herrn **Carl Friedr. v. Posern-Klett** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
der Luftbudenmajor.

Schwarzes Buch. Heute 7 Uhr Abends Hauptversammlung der Schneidermeister.

Heute Abend 7 Uhr**Kunst- und Gewerbeverein.****Medicinische Gesellschaft.**

Morgen den 27. Februar um 6 Uhr Fortsetzung der Reformberatung, wozu sämtliche Aerzte Leipzigs und der Umgegend eingeladen werden.

Tonkünstler-Verein.**Heute Abend musikalische Unterhaltung.**

Programm: Concert (C moll) für 2 Pianoforte und Streichinstrumente von Seb. Bach. Drei Gesänge aus Opern von Handel. Fantasie für Pianoforte von Gnan. Bach. Zwei Lieder aus dem Liederpiel: die schöne Müllerin, von L. Berger. Sonate für Pianoforte (C moll) von L. Berger. Zwei Lieder von A. F. Riccius. Duo für 2 Pianoforte von R. Schumann.

Eröffnung 1/27 Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. (Die bisher gebrauchten Billets sind ungültig; neue sind bei Herrn **Quasdorf** zu erhalten.)

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. — Vortrag: Urkundliches zur Geschichte Leipzigs.

Ida Mohringer,
Gustav Beundorf

empfehlen sich als Verlobte Verwandten und Freunden, jedoch nur auf diesem Wege.

Leipzig und Magdeburg den 25. Februar 1849.

Die fünfte Vorlesung zum Besten der brodlosen Arbeiter,

von Mitgliedern des Deutschen Vereins veranstaltet, findet

Montag den 26. Februar c., Abends 7 Uhr,

in der Buchhändlerbörse statt. Herr Adv. **Klemm** wird einen „humoristischen Vortrag“ halten.

Angewommene Reisende.

Behr, Rfm. v. Carlruhe, St. Hamburg.
Böhm, Rfm. v. Rumburg, St. Breslau.
Breitschneider, Rfm. v. Magdeburg, und
Brosch, Rfm. v. Zeitz, gr. Baum
Bayer, Kaufm. v. Frankfurt a/M., Hotel de
Baviere.
Baseler, Rfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
Gollenbusch, Rfm. v. Sommerda, und
Gollenbusch, Rfm. v. Dresden, Palmbaum.
Greugnach, Rfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
Diegmann, Mühlbes. v. Stein, grüner Baum.
Dahl, Rfm. v. Barmen, St. Gotha.
Dittber, Rfm. v. Frankf. a/M., H. de Bav.
Ellmeyer, Baus. v. Dresden, gr. Blumenberg.
v. Goldb, Feutn. v. Coblenz, gr. Baum.
Fink, Prof. v. Zürich, Hotel de Saxe.
Grühl, Geschäftsführer v. Leudiz, Palmbaum.
Grünberg, Rfm. v. Glauchau, St. Hamburg.

Gebhardt, Rfm. v. Frankenhämer, St. Nürnberg.
Henninger, Rfm. v. Kipingen, Hotel de Bav.
Hoffmann, Rfm. v. Bamberg H. de Pologne.
Jahn, Rgbes. v. Dallwitz, St. Nürnberg.
Jannasch, Bart. v. Gothen, Hotel de Pologne.
Kaurusch, Rfm. v. Stöttingen, Palmbaum.
Kuhlmann, Rfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Leiter, Rfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
Lossow, Rfm. v. Stuttgart, St. Gotha.
Lürges, Rfm. v. Neuß, Hotel de Baviere.
May, Rfm. v. Dettelbach, Stadt Wien.
Müller, Rfm. v. Stettin, Hotel de Saxe.
Marcke, Maurermsr. v. Baugen, St. Nürnberg.
v. Mandelsloh, Oberleutn. v. Dresden, H. de Bav.
Raumann, Rfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
v. Rositz, Part. v. Baugen, Hotel de Bav.
Rehricher, Rfm. v. Lepliz, Stadt Breslau.
Decker, Rfm. v. Meerane, Stadt Wien.

Nau, Amtsinsp. v. Zwickau, grüner Baum.
Rushten, Student v. Bonn, Palmbaum.
Stein, Rfm. v. Prag und
Schiller, Rfm. v. Gidlig, Stadt Breslau.
Sander, Rfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
Schmidt, Schausp. v. Pöschappel, St. Gotha.
Schneider, Rfm. v. Meerane, Stadt London.
Schmidt, Rfm. v. Rylau, und
Schnide, Lehrer v. Gera, Stadt Nürnberg.
Schneyder, Rfm. v. Berlin, und
Steinthal, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Saffé, Rfm. v. Göttingen, und
Stalling, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
v. Trotha, Rittergutsbes. von Däben, Hotel de
Baviere.
Werner, Rfm. v. Dresden, und
v. Waagner, Capitän v. Prag, Hotel de Bav.
Wernicke, Defon.-Rath v. Gilenburg, St. Rail.

Druck und Verlag von **C. Holz.**